

Wissenschaftsgeschichte und Fachwissenschaften werden bei der Tagung zur Diskussion gestellt.

### 3. Historische Projekte zur Wissenschaftsgeschichte

Eines der größten wissenschaftshistorischen Überblicksprojekte wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften realisiert: eine „Geschichte der Wissenschaften in Deutschland“, die in Einzeldarstellungen, jeweils aus der Feder herausragender Exponenten der verschiedenen Fächer, einen Überblick über die historische Entwicklung der verschiedenen Disziplinen leisten sollte. Das Projekt folgt wissenschaftspolitischen Zielsetzungen, und es reagiert auf ein typisches Problem des ausgehenden 19. Jahrhunderts: die Selbstvergewisserung der einzelnen Wissenschaften über ihren Status und ihre gegenseitigen Beziehungen, die im Zuge der zunehmenden Spezialisierung zur immer dringlicher empfundenen Aufgabe wurde. Im typologischen Vergleich mit anderen Projekten, national wie international, werden die Konturen wissenschaftshistorischer Großprojekte erarbeitet.

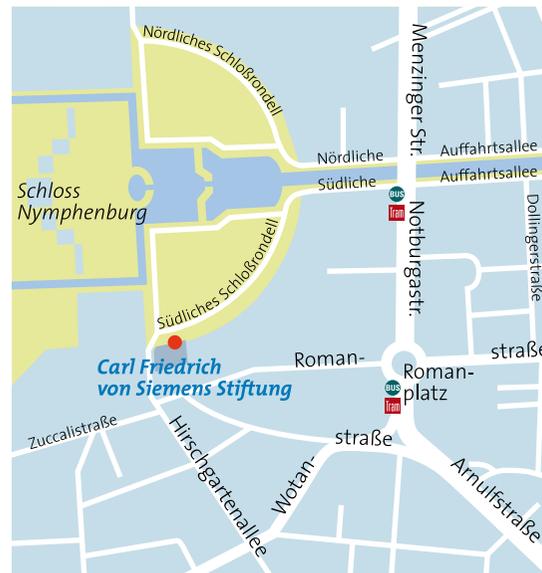
### 4. „Klassiker“ der Wissenschaftsgeschichte

Eine weitere wichtige Gattung wissenschaftshistorischer Literatur steht in direkter Beziehung zu den Akademien: die großen Texteditionen. Wilhelm Ostwald hat für seine Reihe mit Ausgaben historischer Texte den Status von „Klassiker“-Ausgaben gefordert: Historisch-wissenschaftliche Forschung kann denselben Status beanspruchen wie die Klassiker der Weltliteratur. An den Akademien entwickelte sich ein anderes Genre von Editionen in Form historisch-kritischer Editionen der Werke großer Wissenschaftler. In vielen Fällen stand ein nationalistisches Ethos hinter diesen Projekten. Ihre Zielsetzung muss deshalb im internationalen Vergleich ermittelt werden, typologisch muss nach Form und Rolle der Zugänglichmachung historischer Texte gefragt werden.

Abb.: Source gallica.bnf.fr/Bibliothèque nationale de France

### Titelbild

Titelillustration in „goût du crayon“-Technik zu Alexandre Savérien: Histoire des philosophes modernes. Bd. 1. Paris: Brunet 1760. Savérien behandelt in diesem Werk Philosophen, Mathematiker, Physiker und Chemiker unter dem übergreifenden Stichwort „moderner Philosophen“.



### Carl Friedrich von Siemens Stiftung

Südliches Schloßbrondell 23 • 80638 München  
Tel. +49 89 17 80 33-0

### Anfahrt

Bus 15, Tram 17 Schloss Nymphenburg  
Bus 151, Tram 16 Romanplatz

### Anmeldung bis 30. September 2012 unter

Tel. +49 89 2180-3573 oder  
E-mail an [ethik@evtheol.uni-muenchen.de](mailto:ethik@evtheol.uni-muenchen.de)

# Geschichte der Wissenschaftsgeschichte

Internationale Tagung  
11.–12. Oktober 2012



Kommission  
für Wissenschaftsgeschichte



Bayerische  
Akademie der Wissenschaften

# Programm

## Donnerstag, 11. Oktober 2012

**ab 9.30 Uhr** Empfang, Kaffee/Tee

**10.00 Uhr** *Begrüßung*

Prof. Dr. Karl-Heinz Hoffmann  
Präsident der Bayerischen Akademie  
der Wissenschaften

Prof. Dr. Menso Folkerts  
Vorsitzender der Kommission  
für Wissenschaftsgeschichte

**10.30 Uhr** *Einführung: Formen von Wissenschafts-  
geschichte: eine historische Typologie*

Prof. Dr. Paul Ziche, Utrecht

**11.15 Uhr** *Wissenschaftsgeschichtsschreibung und Technik-  
geschichtsschreibung. Erträge und Desiderata  
ihrer Geschichte im Vergleich*

PD Dr. Beate Ceranski, Stuttgart

**12.00 Uhr** Mittagspause

### Schwerpunkt I: Wissenschafts- geschichte in der Universität

**14.00 Uhr** *Spannungen in der Geschichte  
der Medizingeschichte*

Prof. Dr. Heiner Fangerau, Ulm

**14.45 Uhr** *Zur Geschichte*

*der Wissenschaftsgeschichte des Rechts*  
Prof. Dr. Jan Schröder, Tübingen

**15.30 Uhr** Kaffeepause

**16.00 Uhr** *Zur Geschichte*

*der Wissenschaftsgeschichte der Theologie*  
Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf, München

**16.45 Uhr** *Wie hält es die Philosophiegeschichte im  
19. Jahrhundert mit den Wissenschaften?*

Prof. Dr. Gerald Hartung, Wuppertal

**17.30 Uhr** Pause

**18.00 Uhr** *General history of science – Reflections on the  
history of the sciences and its current role*

Prof. Dr. Wijnand Mijndhardt, Utrecht

**ab 19.00 Uhr** Gemeinsames Abendessen

## Freitag, 12. Oktober 2012

### Schwerpunkt II: Historische Modelle

**10.00 Uhr** *History of science in Bayle's „Dictionnaire“*  
Prof. Dr. Wiep van Bunge, Rotterdam

**10.45 Uhr** *Historiography of physics around 1800*  
Prof. Dr. Marita Hübner, Stanford

**11.30 Uhr** Kaffeepause

### Schwerpunkt III: Klassiker der Wissenschaftsgeschichte

**11.45 Uhr** *Mach und Duhem*  
Prof. Dr. Klaus Hentschel, Stuttgart

**12.30 Uhr** Mittagspause

**14.30 Uhr** *Besiegte der Moderne?*  
*Zum Ort von Jakob Burckhardt und Max Weber  
in der Wissenschaftsgeschichte*  
Prof. Dr. Gangolf Hübinger, Frankfurt/Oder

**15.15 Uhr** *„[D]er Keim für [...] die technische Organisation der  
Wissenschaft“ – Ostwalds Klassiker der exakten  
Wissenschaften*  
Thomas Hapke, Hamburg

**16.00 Uhr** Kaffeepause

**16.30 Uhr** *A Darwinian history of the history  
of evolutionary biology*  
Prof. Nicolaas A. Rupke Ph.D., Lexington, VA

**17.15 Uhr** Schlussdiskussion

**ab 18.30 Uhr** Gemeinsames Abendessen

Schriftlich wird bei der Tagung vorliegen:  
Dr. Johannes Wischmeyer, Mainz:  
„Geschichte der Wissenschaften in Deutschland“

# Zum Thema

Das akademische Fachgebiet „Wissenschaftsgeschichte“ bezieht seine Dynamik wesentlich aus dem Zusammenwirken verschiedener disziplinärer Felder: In der Wissenschaftsgeschichte interagieren die verschiedenen Fachwissenschaften, unterschiedliche Ansätze historischer Forschung sowie philosophische und wissenschaftstheoretische Reflexion. Daraus ergeben sich große Chancen, zugleich aber führt dies immer wieder zu Schwierigkeiten bei der eindeutigen institutionellen Festlegung des Faches.

Die Tagung setzt sich zum Ziel, in der Analyse der Geschichte der Wissenschaftsgeschichte aktiv beizutragen zu einer Standortbestimmung der Wissenschaftsgeschichte. Der weitgespannte Kontext, der sich fachspezifischer Eingrenzung immer wieder entzieht und die Wissenschaftsgeschichte damit zu einem sehr dynamischen Fachgebiet macht, führt dazu, dass mehrere grundlegende Fragen der Klärung harren. Die Akademien der Wissenschaften haben wiederholt in groß angelegten Projekten wesentliche Beiträge zu diesen Fragen geleistet. Die Analyse dieser Projekte stellt daher einen wichtigen Aspekt der Tagung dar, die folgende Themenfelder behandeln wird:

#### 1. Begriffsgeschichte

Die Geschichte des Begriffs „Wissenschaftsgeschichte“ ist noch nicht geschrieben. Der Begriff kann die Geschichtlichkeit von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit schlechthin meinen, aber auch sehr viel spezifischer auf die Geschichte einzelner Disziplinen bezogen werden.

#### 2. Wissenschaftsgeschichte und Fachdisziplinen

Der Rückgriff auf die Wissenschaftsgeschichte war für die Entstehung der Wissenschaftstheorie von großer Bedeutung. In vielen Fächern vertritt die Geschichte der Fachdisziplin auch in heutigen Lehrplänen die Funktion eigenständiger wissenschaftstheoretischer Reflexion. Diese Formen des Verhältnisses von